

02. Spieltag - 19.09.2009

Klarer Derbysieg in Schifferstadt – Tabellenführung für Post SV in der 3. BL

Einen in dieser Deutlichkeit nicht zu erwartenden Sieg brachte die erste Mannschaft des Post SV aus Schifferstadt mit. Beim Spiel über 6 Bahnen konnten wir von Beginn an Druck aufbauen und den Vorsprung immer weiter erhöhen. Lediglich zu Beginn des Schlussabschnitts gerieten wir ein wenig in Bedrängnis, konnten aber sofort kontern und das Spiel wieder an uns reißen. Der Gastgeber war teilweise doch recht unzufrieden mit der eigenen Leistung, musste aber im Endeffekt auch unserer Überlegenheit Tribut zollen. Mit diesem Auftritt sollten wir nun endgültig in der neuen Liga angekommen sein und können in dieser Form auch auswärts sicher die ein oder andere Mannschaft ärgern. Nun kommt es am 3. Spieltag zu einem echten Topspiel in Ludwigshafen, wenn der andere starke Aufsteiger Partenstein zu uns kommt. Die Gäste spielten sich am 2. Spieltag den Frust ihrer knappen Auftaktniederlage mit phantastischen 5935 von der Seele. Gute Ergebnisse sind also zu erwarten.

SG Schifferstadt - Post SV Ludwigshafen 5558 : 5722

Wir begannen bei diesem brisanten Lokalderby mit Gerhard Bernatz, Ralf Koch und Ralph Nufer und es war unser Ralf, welcher die ersten beiden Bahnen dominierte. Mit ganz starken 511 legte er den Grundstock unserer Führung. Leider setzte er die 3. Bahn völlig in den Sand, wodurch Timo Nickel im Endeffekt knapp mit 942 zu 940 gegen ihn gewinnen konnte. Gerhard hatte auf seinen alten Heimbahnen doch arge Probleme ins Spiel zu finden und kam nur auf magere 892 Kegel – glücklicherweise agierte Bauß für den Gastgeber noch schwächer, so dass wir uns bis dato egalisierten. Ein super Spiel lieferte indes Ralph Nufer ab. Durch ganz starke 363 im Abräumen kam er auf tolle 981 und nahm somit Schmitt 57 Kegel ab. Ein Vorsprung von 62 Kegeln war die Folge, welcher von Sven Göhlich, Christian Eichhorn und André Maul nun gehalten werden sollte. Mit Rückkehrer Jürgen Weimer hatte Schifferstadt aber noch ein heißes Eisen im Feuer und auch Kadel und Karsai durften nicht unterschätzt werden. Die Stimmung nahm nun merklich zu. Da Schifferstadt dank des starken Beginns von Kadel, der Sven auf der ersten Bahn 30 Kegel abnahm, wieder Morgenluft schnupperte. Aber auch unsere zahlreichen Fans hielten dagegen und „peitschten“ die Postler regelrecht nach vorne. Nach zwei Bahnen hatte sich die Lage dann wieder etwas entspannt, da vor allem André seinen Gegner Karsai klar dominierte und auch Christian gegen Weimer knapp führte. Als wir dann auch auf der dritten Bahn weitere Kegel auf der Habenseite verbuchen konnten, war die Entscheidung gefallen. Christian kam ebenfalls auf ganz starke 981 und hatte Weimer (966) im Griff. Sven blieb mit guten 962 an Kadel dran und André konnte mit 966 über 100 Kegel gutmachen. Die Freude nach dem Spiel war groß, da man sich zwar durchaus Chancen ausrechnete, aber niemals mit einem derart hohen Sieg gerechnet hatte.